

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

| | |
|-----------------|--|
| Gremium | Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss |
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, den 16.04.2009 |
| Sitzung Nummer: | 62 (KVPA/62) |
| Sitzungsdauer: | 15:34 - 16:33 Uhr |
| Sitzungsort: | Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg" |

Jörg Hellmuth
Vorsitzender

Gabriela Grimm
Protokollführerin

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

Mitglieder

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Wolfgang Peller

Herr Gerd Schlaak

Herr Eduard Stapel

Herr Eike Trumpf

Herr Peter Zimmermann

(in Vertretung für Herrn Rettig)

von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil

Herr Carsten Wulfänger

Frau Dr. Ulrike Bergmann

(zeitweise)

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf Berlin

(beratendes Mitglied)

Herr Günter Rettig

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 61. Sitzung des KVPA vom 12.03.2009
- 4 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Stendal
Vorlage: 479
- 4.1 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Stendal
Vorlage: 528
- 5 3. Änderung der Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule Stendal - Austauschvorlage -
Vorlage: 488
- 6 Änderung der Gebührensatzung der Kreismusikschule Stendal - Austauschvorlage -
Vorlage: 489

- 7 Änderung der Honorare der nebenberuflichen Lehrer der Kreismusikschule Stendal
- Austauschvorlage -
Vorlage: 490
 - 8 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal
Vorlage: 510
 - 8.1 Gymnasium Osterburg, hier Beschulung der Klassen 5 bis 8 in Seehausen
- Antrag der SPD-Fraktion -
Vorlage: 516
 - 8.2 Änderungsantrag zur Drucksache Nr. 510 - Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal
- Antrag der Fraktion DIE LINKE.-Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 523
 - 8.3 Erhalt der ländlichen Grundschulen im Zuge der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal
- Antrag der Fraktion FDP/ZENTRUM -
Vorlage: 524
 - 8.4 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal - Schließung der Förderschule für Lernbehinderte "Rosa Luxemburg" in Tangerhütte, Birkholzer Chaussee 6
Vorlage: 527
 - 9 Satzung des Jugendamtes des Landkreises Stendal - Änderung und Neufassung
Vorlage: 511
 - 10 Nahverkehrsplan Landkreis Stendal 2009 - 2014
Vorlage: 502
 - 11 Finanzierungssatzung für den Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Stendal
Vorlage: 512
 - 12 Zusätzliche Baumaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II 2009 - Austauschvorlage -
Vorlage: 515
 - 13 Außerplanmäßige Ausgaben für geförderte Baumaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 517
 - 14 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Gewährung einer Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger im Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Stendal
Vorlage: 507
 - 15 Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Landkreises Stendal und die Erhebung von Benutzungsentgelten (Benutzungsentgeltsatzung)
Vorlage: 526
 - 16 Zuwendungsvertrag zur Förderung der Beratungsstelle für blinde- und sehbehinderte Menschen im Landkreis Stendal
Vorlage: 518
 - 17 Zuwendungsvertrag zur Förderung der Beratungsstelle für Hörbehinderte im Landkreis Stendal
Vorlage: 519
 - 18 Zuwendungsvertrag zur Förderung der Arbeit des Frauenhauses im Landkreis Stendal
Vorlage: 520
 - 19 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat, Herr Hellmuth, eröffnet 15.34 Uhr die 62. Sitzung des KVPA und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Tagesordnung

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur KVPA-Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 3. April 2009,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 7 Mitglieder des KVPA anwesend (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste).

Des weiteren bemerkt er, dass dem KVPA heute eine veränderte Tagesordnung übergeben worden ist. Im öffentlichen Teil wird als TOP 8.4 die Vorlage DS Nr. 527 - Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal - Schließung der Förderschule für Lernbehinderte "Rosa Luxemburg" in Tangerhütte, Birkholzer Chaussee 6 - und im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen DS Nr. 529 und 530 zusätzlich mit behandelt.

Zur Tagesordnung bestehen keine Wortmeldungen. Somit wird die veränderte Tagesordnung mit den o. g. Zusätzen festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 61. Sitzung des KVPA vom 12.03.2009

Es bestehen keine Einwende zur Niederschrift; der Landrat stellt sodann den öffentlichen Teil der Niederschrift der 61. Sitzung des KVPA vom 12.03.2009 fest.

zu TOP 4 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Stendal Vorlage: 479

siehe Punkt 4.1

zurückgezogen

zu TOP 4.1 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Stendal Vorlage: 528

Der Landrat erklärt, dass dem KVPA am heutigen Tage eine Kurzfassung des Fachamtes übergeben worden ist. In diesem Papier sind die wesentlichen konzeptionellen Punkte und Strategien noch einmal zusammengefasst dargestellt. Es erfasst die wesentlichen Kritikpunkte aus dem Auslegungsverfahren und der Diskussion in den Fachausschüssen des Kreistages.

Diese Kurzfassung wird den Mitgliedern des Kreistages mit der morgigen Post ausgehändigt. Der Fachausschuss Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz wird zum Abfallwirtschaftskonzept in der nächsten Woche noch einmal tagen. Dort sollen insbesondere noch offene Fragen beantwortet werden.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 5 3. Änderung der Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule Stendal - Austauschvorlage - Vorlage: 488

Der Landrat bemerkt, dass in der vorliegenden Austauschvorlage die Hinweise und Anmerkungen des Fachausschusses eingearbeitet worden sind. Der FHLA hat der vorliegenden Fassung ebenfalls seine Zustimmung gegeben.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Änderung der Gebührensatzung der Kreismusikschule Stendal - Austauschvorlage - Vorlage: 489

Der Landrat bemerkt, dass der FHLA mehrheitlich die Empfehlung ausgesprochen hat, eine Ermäßigung bei der Miete für Musikinstrumente für die einzelnen Jahre einzuarbeiten.

Frau Theil erklärt, dass im Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2007 die Prüfer die Empfehlung ausgesprochen haben, im Sinne der Haushaltskonsolidierung Gebührenerhöhungen für die Kreismusikschule in Erwägung zu ziehen. Eine Erhöhung der Ausleihgebühren ist erfolgt. Die Staffelung ist jedoch beibehalten worden. Bzgl. der Ermäßigung wird vorgeschlagen, die alten bisher gültigen Beitragssätze zu belassen, d. h. im ersten Jahr 8 €mtl., im zweiten Jahr 10 €mtl. und 13 €mtl. im dritten.

Herr Zimmermann äußert, dass sowohl im Schulausschuss als auch im Finanzausschuss angeregt worden ist, die Ermäßigung auch für Wohngeldempfänger auszuweiten. Dieses fehlt in der Austauschvorlage.

Der Landrat erklärt, dass bis zur Kreistagssitzung am 23. 04. 2009 diese Änderung analog der Ermäßigung aus der Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule eingearbeitet und eine erneute Austauschvorlage übergeben wird.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 7 Änderung der Honorare der nebenberuflichen Lehrer der Kreismusikschule Stendal - Austauschvorlage - Vorlage: 490

Es bestehen keine Wortmeldungen.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 8 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal
Vorlage: 510**

Der Landrat erklärt, dass sich der Fachausschuss mit der Thematik beschäftigt und weitestgehend einen Konsens erreicht hat.

Im weiteren geht der KVPA nunmehr auf die einzelnen Anträge der Fraktionen ein.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 8.1 Gymnasium Osterburg, hier Beschulung der Klassen 5 bis 8 in Seehausen - Antrag der SPD-Fraktion - Vorlage: 516

Herr Kühnel fragt zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion, Drucksache Nr. 516, ob die Beschulung der Klassen 5 und 6 gefährdet ist, weil in dem Antrag formuliert ist, dass eine Beschulung der Klassen 5 bis 8 beantragt wird. Soll Seehausen geschlossen werden?

Frau Theil antwortet mit nein. Es soll erweitert werden von 5 und 6 auf 7 und 8. Die Beschulung 5 und 6 läuft in Seehausen.

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass die Genehmigung für die 5. und 6. Klassen nur bis zu diesem Schuljahr galt. D. h., die Genehmigung läuft jetzt mit dem Schuljahr 2008/09 aus. Im Schulentwicklungsplan ist enthalten, dass wir die Beschulung erneut für die Klassen 5 und 6 beantragen. Die Genehmigung brauchen wir noch einmal erneut. Wir können es nicht automatisch übertragen. Zusätzlich würde dann noch der Antrag kommen, auf die Klassen 7 und 8 zu erweitern.

Herr Kühnel hinterfragt noch einmal: Es ist mir gesagt worden, dass die Regelung für die Beschulung der Klassen 5 und 6 überhaupt nicht in Frage steht; sie muss nur erneut beantragt werden. Die Beschulung der Klassen 7 und 8 ist jedoch absolut strittig.

Frau Dr. Bergmann geht auf das Schreiben von Herrn Willems vom 4. Januar 2007 ein. Hierin hat er, bezogen auf die Beschulung 5. und 6. Klasse, wie folgt geschrieben: „Vorbehaltlich des noch durchzuführenden ordnungsgemäßen Verfahrens der Änderung der Schulentwicklungsplanung möchte ich Ihnen daher eine Genehmigung für dieses Planungsvorhaben im Rahmen des Geltungszeitraums des genehmigten Schulentwicklungsplans bis 2008/09 in Aussicht stellen.“ Diesem Schreiben zufolge ist jetzt offiziell Schluss mit der Genehmigung für die Beschulung 5. und 6. Klasse.

Das Landesverwaltungsamt hat eine Anhörung zum Schulentwicklungsplan am 30. März 2009 durchgeführt. Hier hat man uns gesagt, sie können sich vorstellen, die Beschulung der Klassen 5 und 6 wieder zu genehmigen. Die Beschulung 7. und 8. Klasse nicht.

Herr Peller äußert, dass in Seehausen die Eltern mit der Situation unzufrieden sind, das ist klar. Das ist immer so - wenn eine Schule verschwindet, dann sind die Eltern natürlich nicht begeistert. Aber so wie in dem Fall, dass in Osterburg nicht ausreichende Raumbedingungen gegeben sind, haben die Eltern zu Recht Unzufriedenheit geäußert. Und das aller Schlimmste ist, was dabei passiert und was als Erschwernis noch dazu kommt, sie schicken ihre Kinder inzwischen nach Wittenberge. Man könnte doch in Ruhe abwarten, bis die Entwicklung soweit ist, dass die Verhältnisse sich geändert haben; man muss nicht alles übers Knie brechen. Und dann sehen die Seehäuser für die Jahre insgesamt auch ein, dass es besser ist, wenn es nach Osterburg geht. Aber solange wie das so ist, dass für diese Schüler in Seehausen gute Bedingungen herrschen und in Osterburg schlechte, kann ich die Eltern verstehen. Ich möchte auch diesen Elternwillen unterstützen.

Herr Kühnel bemerkt, dass man das ja auch unterstützen wolle. Es muss trotzdem der nie umstrittene Ausnahmestand beantragt werden, der von der Außenstelle unberührt ist, dass weiterhin die 5. und 6. Klassen in Seehausen beschult werden. Das muss ganz klar differenziert werden. Darüber hinaus kommt der Antrag, eine Außenstelle in Seehausen für die Klassen 5 bis 8 einzurichten. Das sind zwei unterschiedliche Dinge.

Herr Zimmermann stimmt dem zu; es sind sicherlich zwei verschiedene Dinge. Wenn hier in der Vorlage „Unterrichtsstandort“ gestanden hätte, dann wäre es eine Erweiterung gewesen. Die Erweiterung macht aber durchaus Sinn, denn die Raumkapazität in Osterburg ist nach meiner Überzeugung zu gering. Die Klassenzahl steigt in Osterburg in den nächsten Jahren lt. Schulentwicklungsplan. Die Situation ist jetzt schon nicht so rosig, und sie wird noch ungünstiger werden. Demzufolge war es ein Gedanke, die Klassen 7 und 8 auch nach Seehausen auszulagern. Jetzt steht hier in dem Antrag natürlich Außenstelle und nicht Unterrichtsstandort. Das ist ein Unterschied. Aber der Unterrichtsstandort für die Klassen 7 und 8 macht durchaus, zumindest vom Andenken her, einen Sinn, wenn die Situation in Osterburg sich nicht gravierend ändert.

Herr Kühnel sagt, die Voraussetzungen waren mal schulgerechter. Wir müssten ein Raumkonzept haben, was diesen Antrag untermauert, in dem festgestellt wird, dass die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen. Wir brauchen entweder Erweiterungsinvestitionen oder etwas anderes. Da müsste durch unser Schulamt schon Vorarbeit geleistet worden sein und es muss klipp und klar belastbar festgestellt werden, dass das Raumkonzept in Osterburg nicht ausreichend ist. Dann ist dieser Antrag super. Wir unterstützen diesen Antrag ausdrücklich, aber mit den Anmerkungen, dass wir wollen, dass wir das, was wir vor 5 Jahren erreicht haben, weiter beantragt wird für die Klassen 5 und 6, unabhängig von den Klassen 7 und 8, und dann darauf aufbauend dieser Antrag der SPD.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 8.2 Änderungsantrag zur Drucksache Nr. 510 - Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal - Antrag der Fraktion DIE LINKE.-Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 523**

Der Landrat befragt Herrn Zimmermann, ob der Antrag nunmehr gegenstandslos ist?

Herr Zimmermann antwortet, wir haben mit Freude im letzten Schulausschuss zur Kenntnis nehmen dürfen, dass a) sich die Schülerzahlen stabilisiert haben und b) die ehemalige Regelung, dass Schuleinzugsbereiche erhalten bleiben, hier getroffen wurde, sodass im Prinzip damit alle drei Schulstandorte in der Stadt Stendal erhalten werden können und dann auch, nach den Zahlen zumindest, auf längere Sicht. Demzufolge ist unser Antrag, der auf diese Sache abzielte – Erhalt der Komarow-Schule – gegenstandslos und wir ziehen den Antrag zurück.

zurückgezogen

**zu TOP 8.3 Erhalt der ländlichen Grundschulen im Zuge der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal - Antrag der Fraktion FDP/ZENTRUM -
Vorlage: 524**

Der Landrat findet die Formulierung, „Dem Willen der Eltern, wo ihre Kinder beschult werden sollen, ist Vorrang zu geben, vor dem der Verwaltung.“ ein wenig eigenartig. Im Fachausschuss hat man eine andere Formulierung gefunden. Es gibt aber die Befürchtung, dass die Gemeindegebietsreform und andere Dinge dem entgegen stehen.

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass im Antrag der Fraktion FDP/ZENTRUM auch stehe, dass man die Festschreibung aller Grundschulen beantrage. Der Schulentwicklungsplan schreibt aber gar keine Grundschulen fest. Dieser Satz des Antrages ist rechtlich so nicht möglich ist, da der Landkreis nicht die Genehmigungsbehörde sein wird. Deshalb wurde folgende Formulierung vom Schulausschuss vorgeschlagen: „Wir beantragen, alle Grundschulen in der Schulentwicklungsplanung bis 2013/14 im Landkreis Stendal anzuzeigen.“ Diesbezüglich müsste man noch einmal mit dem Fraktionsvorsitzenden reden, um diese Änderung im Antrag einzuarbeiten. Damit erfüllen wir auch die Anforderungen für den Schulentwicklungsplan. Wir haben jetzt alle Grundschulen im Schulentwicklungsplan benannt und haben gesagt, dass alle, zumindestens die nächsten 2 Jahre, gesichert sind. Später greift sowieso das, was sich automatisch entwickelt.

Der Landrat fügt hinzu, im Prinzip erfüllt der vorliegende Entwurf der Schulentwicklungsplanung den Antrag der Fraktion FDP/ZENTRUM. Die Formulierung im Antrag ist aber nicht ganz korrekt. Wir werden Kontakt mit dem Fraktionsvorsitzenden aufnehmen, ob er dies so umformuliert, wenn er es einsieht.

Durch Frau Theil und Herrn Zimmermann wird geäußert, dass Herr Dr. Kühn dieser Änderung im Schulausschuss so zugestimmt hat.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 8.4 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal - Schließung der Förderschule für Lernbehinderte "Rosa Luxemburg" in Tangerhütte, Birkholzer Chaussee 6
Vorlage: 527**

Der Landrat erläutert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen bestehen keine.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 9 Satzung des Jugendamtes des Landkreises Stendal - Änderung und Neufassung
Vorlage: 511**

Durch die Verwaltung wird erläutert, dass gesetzliche Regelungen geändert worden sind, die Auswirkungen auf inhaltliche Regelungen der Satzung des Jugendamtes des Landkreises Stendal hatten. Aus diesem Grunde war eine Anpassung der Satzung an geltendes Recht erforderlich. Des weiteren sind die bestehenden Regelungen der Satzung auf Zweckmäßigkeit überprüft und angepasst sowie redaktionelle Korrekturen vorgenommen worden.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 10 Nahverkehrsplan Landkreis Stendal 2009 - 2014
Vorlage: 502**

siehe Punkt 11

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 11 Finanzierungssatzung für den Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Stendal
Vorlage: 512**

Der Landrat schlägt vor, die Punkte 10 und 11 im Komplex zu beraten.
Dagegen erhebt sich seitens des KVPA kein Widerspruch.

Der Landrat erklärt, dass die Vorlagen sehr ausführlich in den Fachausschüssen beraten und diskutiert worden sind. Im Nahverkehrsplan sind die wesentlichen Hinweise und Ergänzungen aus den Beratungen mit eingearbeitet worden. Insgesamt haben 3 Anhörungen stattgefunden; die 1. vor einem Jahr. Mit dem neuen Nahverkehrsplan findet ein sogen. Paradigmen-Wechsel statt. Hiermit legen wir dann die Grundlagen für den Genehmigungswettbewerb, der im nächsten Jahr beginnen soll. Im Rahmen des Genehmigungswettbewerbes erfolgt die Konzessionsvergabe nach dem Wittenberger Modell. Der Landkreis Stendal wird dann das erste mal auch Genehmigungsbehörde für die Konzessionsvergabe sein.

Zur Finanzierungssatzung bemerkt er, dass man die Bedenken des Rechnungsprüfers weitestgehend ausräumen kann. Wir sind der Meinung, dass die vorliegende Satzung im Moment dem Wettbewerb am nächsten kommt. Hauptsächlich ist hier das Wittenberger Modell mit deren Erfahrungen mit eingearbeitet worden, aber auch Verbesserungen. Wenn die Beschlüsse im Kreistag dazu gefasst werden, werden wir die Satzung zur Notifizierung bei der EU einreichen. Die Verwaltung wird für die Vergabe im Oktober 2010 alles systematisch vorbereiten.

Weitere Wortmeldungen bestehen nicht.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 12 Zusätzliche Baumaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II 2009 - Austauschvorlage -
Vorlage: 515**

Der Landrat bemerkt u. a., dass die Vorlage ausführlich in den Fachausschüssen beraten worden ist; insbesondere im FHLA. Die Maßnahmen werden vorbereitet. Die ersten Maßnahmen werden in den Sommerferien laufen bzw. im zweiten Halbjahr. Weitere Maßnahmen folgen dann im nächsten Jahr.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 13 Außerplanmäßige Ausgaben für geförderte Baumaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 517**

Der Landrat erläutert kurz die Vorlage.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 14 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Gewährung einer Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger im Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Stendal
Vorlage: 507**

Es bestehen keine Wortmeldungen.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 15 Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Landkreises Stendal und die Erhebung von Benutzungsentgelten (Benutzungsentgeltsatzung)
Vorlage: 526**

Der Landrat erklärt, dass zur Vorlage in der nächsten Woche der Fachausschuss beraten wird. Hier wird die Satzung dann ausführlich und im Detail vorgestellt.

Wortmeldungen bestehen keine.

Vorbehaltlich der Empfehlung des Fachausschusses wird die Vorlage DS Nr. 526 an den Kreistag weitergeleitet.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 16 Zuwendungsvertrag zur Förderung der Beratungsstelle für blinde- und sehbehinderte Menschen im Landkreis Stendal
Vorlage: 518**

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 17 Zuwendungsvertrag zur Förderung der Beratungsstelle für Hörbehinderte im Landkreis Stendal
Vorlage: 519**

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 18 Zuwendungsvertrag zur Förderung der Arbeit des Frauenhauses im Landkreis Stendal
Vorlage: 520**

einstimmig zugestimmt

zu TOP 19 Anfragen und Hinweise

Herr Kühnel bezieht sich auf die heute überreichte Stellungnahme zum AWK. In seiner Fraktion hat es eine Nachfrage zum Verbrennen von Abfall gegeben. Hier ist in der Möglichkeitsform geschrieben worden, aber schon mit einer gewissen Tendenz, dass man es abschaffen will. Er fragt, ob dies so zu verstehen ist?

Frau Theil antwortet mit nein; dieses sei so nicht gemeint. Es war als eine Option gemeint.